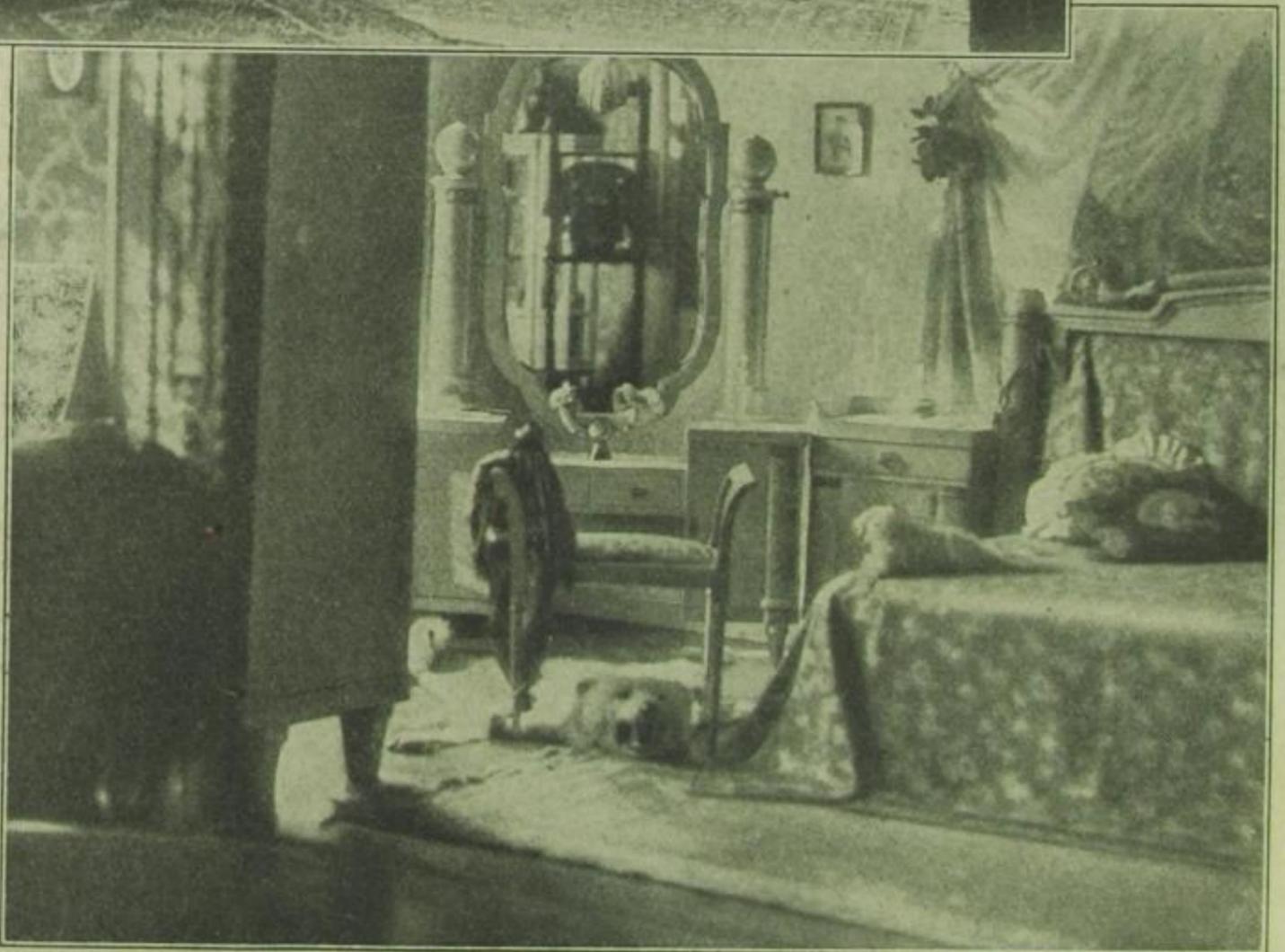


B 1.  
Das  
richtig  
auf-  
gefaßte  
Interieur



B 2.  
Das  
schlechte  
In-  
terieur

Wirkung. Ein interessantes Symptom der schlecht eingestellten und nicht scharfen Bilder, daß sie sämtlich luftlos sind.

B 1. Das richtig aufgefaßte Interieur. Die gleichmäßige Beleuchtung, die richtige Perspektive und eine überall gleichmäßige Zeichnung der Gegenstände sind die Hauptmerkmale eines gut photographierten Interieurs. Der Spiegel stört

nicht, die Reflexe darin schreien nicht aus der Harmonie und das Bild wirkt neutral in der Stimmung des Zimmers.

B 2. Das schlechte Interieur. Der größte Fehler ist die unbildmäßige Einstellung und die vielen Details, die den allgemeinen Eindruck zerstören. Das Bild gibt eine ganz falsche Wiedergabe des Zimmers A. Der riesige Kasten im Vor-